



Helene-Kaisen-Haus

Sozialpädagogische Dienstleistungen



Leistungsbeschreibung: Therapeutische Wohngruppe

Therapeutische Wohngruppe 7 Wochentage

1. Art des Angebotes

Therapeutische Wohngruppe für junge Menschen von 6 bis 15 Jahre mit Betreuung an 7 Tagen in der Woche.

2. Rechtsgrundlage

§§ 34, 35 a SGB VIII in Verbindung mit den §§ 36 und 37 SGB VIII

3. Allgemeine Zielsetzung

Der Zweck der Betreuung in der Therapeutischen Wohngruppe ist erfüllt, wenn der junge Mensch befähigt wurde:

1. einen gelingenden Alltag an einem gesicherten Ort zu leben;
2. die Wahrnehmung der eigenen Rechte zu übernehmen;
3. die Verantwortung für sich und andere zu übernehmen;
4. neuen Situationen und Handlungsanforderungen mit Zuversicht gegenüber stehen zu können.

4. Personenkreis

Die Therapeutische Wohngruppe wendet sich an junge Menschen im Alter von 6 bis 15 Jahre,

1. deren persönliche Integrität, deren elementare Versorgung und deren Einbindung in halt gebende

Strukturen an dem bisherigen Lebensort nicht gesichert ist;

2. deren Wahrnehmung elementarer Rechte eingeschränkt ist;
3. deren persönliche und soziale Fähigkeiten eingeschränkt sind;
4. denen Zuversicht, Mut und Handlungsfähigkeit bezogen auf zukünftige Erwartungen und Situationen fehlt.

Das Angebot der Therapeutischen Wohngruppe wendet sich insbesondere an junge Menschen, bei denen Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen, Entwicklungsverzögerungen, seelische Behinderungen und Verhaltensmuster im Grenzbereich zur psychiatrischen Auffälligkeit durch entsprechende Fachkräfte diagnostiziert wurden.

Die jungen Menschen können auch betroffen sein von vielfältigen und massiven schulischen Maßnahmen im Ordnungsbereich.

5. Inhalte der Leistung

5.1 Raumkonzept

Gruppenhaus 3 unserer Einrichtung in der Ferdinand-Lassalle-Straße 2

Raumkonzept: siehe Lageplan



Helene-Kaisen-Haus

Sozialpädagogische Dienstleistungen



Leistungsbeschreibung: Therapeutische Wohngruppe

zusätzlich steht zentral zur Verfügung:

- ein heilpädagogischer Übungsraum von 150 qm Größe und einer qualifizierten Ausstattung mit Kletterwand, Kletterseile, Boxsack, Badmintonfeld, Hallenfußball, Trampolin sowie einem umfangreichen Bestand an psychomotorischen Übungsgeräten und Arbeitsmaterialien
- ein Übungsraum für Kraft- und Bewegungstraining mit entsprechenden Geräten
- ein Werkraum für Holzarbeiten
- ein Werkraum für Metallarbeiten
- ein Fotolabor
- ein großes gärtnerisch gestaltetes bzw. zum Teil naturbelassenes Gelände für Freispiel – aber auch für angeleitete Geländepflege und Gartengestaltung
- das Werkprojekt „Helene-Boot“

5.2 Verpflegung

Dem Gruppenhaus steht ein Budget für die Verpflegung zur Verfügung. Im Rahmen dieses Budgets legen die jungen Menschen zusammen mit den Gruppenerziehern einen Verpflegungsplan fest. Der Verpflegungsplan beachtet ernährungs-physiologische Grundsätze. Die Beschaffung der Lebensmittel für die Nebenmahlzeiten erfolgt im örtlichen Handel. Die mittägliche Hauptmahlzeit wird über einen Tiefkühlservice beschafft. Gemeinschaftlich wer-

den die Mahlzeiten (wenn möglich) eingenommen. Die Mahlzeiten sind eine wichtige tagesstrukturierende Maßnahme – dazu gehören ein Frühstück, Schulbrot bzw. Obst, ein warmes Mittagessen, eine Zwischenmahlzeit und ein Abendbrot.

5.3 Erziehung/ pädagogisch/ therapeutische Betreuung

zu 1. Das Angebot der Therapeutischen Wohngruppe stellt den jungen Menschen

- sechs Einzel- und zwei Doppelzimmer, sowie eine Reihe von Gemeinschaftsräumen zur Verfügung. Hier haben sie sowohl private Rückzugsmöglichkeiten als auch gruppenöffentliche Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten;
- einen strukturierten Tagesablauf vom morgendlichen Wecken bis Nachtruhe zur Verfügung. Hierin sind sie durch Verpflichtungen auf der einen Seite und durch frei verfügbare Zeit auf der anderen Seite eingebunden;
- einen professionellen und strukturierten Beziehungsrahmen zu dem Bezugsbetreuer, dem Co-Betreuer, den psychologischen Fachkräften und dem Team der Fachkräfte zur Verfügung. Hier können sie unterschiedliche Erfahrungen mit unterschiedlichen Fachkräften machen und unterschiedliche Formen des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens er-



Helene-Kaisen-Haus

Sozialpädagogische Dienstleistungen



Leistungsbeschreibung: Therapeutische Wohngruppe

proben;

- einen Kanon von grundlegenden Formen des Miteinanders zur Verfügung. Hier wird von ihnen Anpassungsbereitschaft und –fähigkeit erwartet.

zu 2. Das Angebot der Therapeutischen Wohngruppe gibt den jungen Menschen die Möglichkeit,

- drei Handlungsziele mit dem Bezugsbetreuer zu erarbeiten. Hier können sie unter Anleitung ein ganz persönliches Bild von drei zukünftigen positiven Zuständen entwickeln und beschreiben;
- diese Handlungsziele zu einem für alle Beteiligten verbindlichen Teil des Förder- und Betreuungsplans zu machen;
- ihre eigenen Beiträge und die der Therapeutischen Wohngruppe zur Zielerreichung verbindlich festzulegen;
- am Ende des Förder- und Betreuungsplanzeitraums diese Zielerreichung zu bewerten und ihre Bewertung mit der ihrer Eltern und die der Fachkräfte des Sozialen Dienstes und der Therapeutischen Wohngruppe abzugleichen;
- am Ende des Förder- und Betreuungsplanzeitraums die Dienstleistungsqualität der Mitarbeiter der Therapeutischen Wohngruppe zu bewerten;

zu 3. Das Angebot der Therapeutischen Wohngruppe fördert den jungen Menschen durch

- persönliche Zuwendung im Rahmen der Bezugsbetreuung;
- die Einbindung in das Gemeinschaftsleben und die Gruppenorganisation;
- verhaltenstherapeutisch orientierte Trainings;
- Psychotherapie unter Anwendung verhaltenstherapeutischer Standardverfahren im Einzel- wie im Gruppensetting;
- das Einfordern von gemeinschaftlichen Verpflichtungen und grundlegenden Regeln des Zusammenlebens;
- das Unterstützen bei der Bewältigung von schulischen, sozialen und familiären Verpflichtungen;
- die Vermittlung und Begleitung von Arztbesuchen und bei der Umsetzung von medizinischen Maßnahmen;
- Unterstützung bei Kontakten zu weiteren Ämtern und Behörden.

zu 4. Das Angebot der Therapeutischen Wohngruppe vervielfältigt die Verwirklichungschancen der jungen Menschen durch

- eine konsequente Auseinandersetzung mit dem Alltag der Familie. Hier werden neue gemeinsame Alltagssituationen vorbereitet, erprobt und ausgewertet;



Helene-Kaisen-Haus

Sozialpädagogische Dienstleistungen



Leistungsbeschreibung: Therapeutische Wohngruppe

- das Training von familiären Lösungsstrategien auf lerntheoretischer Grundlage;
- eine nachhaltige Auseinandersetzung mit der Familie, dem Verwandtschaftssystem, deren Geschichte und die eigene Einbindung darin;
- eine Einbindung in Nachbarschaft, Gemeinwesen und an engagierte Einzelpersonen.

Die Besonderheit dieses therapeutischen Angebotes für junge Menschen im Gruppenhaus 3 ist die gelungene Integration von verhaltenstherapeutisch orientierten Vorgehensweisen in die sozialpädagogische Förderung im Rahmen der Hilfen zur Erziehung. Weiter ist es gelungen, bei Bedarf das verhaltenstherapeutisch orientierte Vorgehen mit einer Kleingruppenbeschulung durch die Tagesstätte Strohalm zu verbinden (Zusatzleistung). Durch diese konzeptionelle Geschlossenheit und durch eine hohe personelle Kontinuität ist es gelungen, einen hochstrukturierten gruppenpädagogischen Alltag vorzuhalten, der den jungen Menschen äußeren und inneren Halt gibt.

Das Angebot ist zeitlich auf zwei Jahre befristet und bietet neben der Vorbereitung der Rückführung des jungen Menschen in die Familie und die Absicherung des Zusammenlebens in der Familie durch Einbindung in soziale Netzwerke (auch in Gast- und

Patenfamilien) auch den begleiteten Übergang in familienanaloge Lebensformen oder Spezialeinrichtungen an.

Neben der Koordination und Kooperation der Hilfen von angrenzenden Diensten durch den Bezugsbetreuer übernehmen die Diplom-Psychologinnen die gesamte psychologische und kinder- und jugendpsychiatrische Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachkräften und Diensten.

Die Erhebung zu der Arbeit des Gruppenhauses im Rahmen des Bundesmodellprogramms (QE-Berichte) ergeben, dass dieses Angebot

- mit hoher Methodentreue im Bereich der Zielerarbeitung und der Ressourcensuche (Genogramm, Netzwerkkarte, Ressourcenkarte, Zeitleiste zur Familiengeschichte und zur Helfergeschichte) arbeitet;
- konsequent das Familiensystem und das Gemeinwesen des jungen Menschen einbezieht;
- umfassend weitere Helfer und Dienste einbindet und deren Beiträge koordiniert.

6. Personelle Ausstattung

1. Die fachliche Leitung wird wahrgenommen durch den Betriebsleiter. Der Betriebsleiter ist Sozialpädagoge und Industriekaufmann mit Weiterbildung als Qualitätsmanagementbeauftragter. Die fachliche Leitung wird grundsätzlich über Struktur und nicht



Leistungsbeschreibung: Therapeutische Wohngruppe

über den direkten Durchgriff wahrgenommen. Zu den Leitungsstrukturen, den Aufgabenzuordnungen und den Verfahrensabläufen gibt es vielfältige Festlegungen in dem Qualitätsmanagement-Handbuch (die Testierung des Qualitätsmanagementsystem ist in Arbeit). Im Rahmen dieser Struktur übernimmt der stellv. Leiter, ein Erzieher mit Weiterbildung als Systemischer Familienberater, Aufgaben.

2. Geschäftszimmertätigkeiten werden wahrgenommen im Rahmen einer 0,5-Stelle.

3. Der technische Dienst wird wahrgenommen im Rahmen einer 0,5-Stelle

4. Im Gruppendienst werden eingesetzt:

<i>lt. Stellenplan</i>	<i>tatsächlich</i>
1 Diplom-Psychologin	je 1 Diplom-Psychologin halbtags
1 Sozialpädagogin	1 Diplom-Sozialpädagogin mit Weiterbildung zur Video-Home-Trainerin und mit über 10-jähriger Berufserfahrung
4 Erzieher/ -innen	1 Erzieherin mit 25-jähriger Berufserfahrung in der Heimerziehung 2 Erzieher und Erzieherinnen mit mehr als 10-jähriger Berufserfahrung

1 Erzieher mit 5-jähriger Berufserfahrung

Personalschlüssel: 1 : 2 (MA : Kinder)

7. Umfang der Leistung

1. Betreuung der jungen Menschen im Gruppenhaus an 7 Tagen in der Woche.

2. Erstellung einer standardisierten psychologischen Leistungs-, Störungs- und Entwicklungsdiagnostik und Erstellen von Therapieplänen;

3. Auswertung bisheriger psychologischer und kinder- und jugendpsychiatrischer Diagnosen;

4. Erarbeitung von Handlungszielen mit den jungen Menschen nach dem ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientierten Ansatz (Dr. M. Lüttringhaus)

5. Erarbeitung von Entwicklungsaufgaben nach Uhlendorff bzw. Dörner/ Ploog oder partizipativen Erhebungen zu den Verwirklichungschancen des jungen Menschen

6. Einsatz von wirkungsverstärkenden Maßnahmen nach Bedarf, z.B.

- Werkprojekt Helene-Boot
- Mädchenprojekte
- Video-Hometraining (anerkannt nach SPIN)
- ProfilPASS
- Reitprojekt
- Gast- und Patenfamilien. Hierzu gibt es Festlegungen im Hilfeplan. Zwischen den



Helene-Kaisen-Haus

Sozialpädagogische Dienstleistungen



Leistungsbeschreibung: Therapeutische Wohngruppe

beteiligten Familien werden schriftliche Vereinbarungen getroffen. Die Gast- und Patenfamilien weisen ihre persönliche Eignung nach.

7. Zurverfügungstellung einer umfassenden Dokumentation mit

- Hilfeangebot
- Genogramm, Ressourcenkarte, Netzwerkkarte, Zeitleiste
- Förder- und Betreuungsplan
- Bericht zum Förder- und Betreuungsplan mit Kennzahlen
 - zur Zielerreichung
 - zur Kongruenz bei der Bewertung der Zielerreichung
 - zum Entwicklungsfortschritt
 - zur Dienstleistungsqualität
 - zur Nachhaltigkeit
- Statusbericht bei Gefährdung der Zielerreichung
- psychologische Diagnostik

8. Pädagogische Sachmittel

Die Gruppe verfügt über alle notwendigen pädagogischen und therapeutischen Sachmittel. Die Beschaffung der Sachmittel erfolgt durch die Fachkräfte im Rahmen eines zu Beginn des jeweiligen Jahres festgelegten Budgets.

Darüber hinaus stehen zentral voll ausgestattete Funktionsräume zur Verfügung (siehe Punkt 5.1 Unterkunft und Raumkonzept).

9. Betriebsnotwendige Anlagen und Ausstattungen

- siehe dazu den Lageplan des Gruppenhauses
Das Gruppenhaus verfügt über einen Auszeitraum. Sein Einsatz erfolgt nach therapeutischen Kriterien, wird umfassend dokumentiert und mit dem zuständigen Sozialarbeiter und dem Personensorgeberechtigten kommuniziert. Der Auszeitraum und sein Einsatz unterliegen der Überwachung durch die Heimaufsicht des Landesjugendamtes.
- siehe dazu den Lageplan der Gesamtanlage

10. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Grundlage der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind:

1. eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit dem Amt für Jugend, Familie und Frauen (entwickelt auf der Grundlage der Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend, Familie und Frauen im Rahmen des Bundesmodellprogramms „Wirkungsorientierte Jugendhilfe“)
2. ein halbjährlich auf Kennzahlen beruhender Qualitätsentwicklungsbericht
3. ein halbjährlicher Qualitätsentwicklungsdiallog



Helene-Kaisen-Haus

Sozialpädagogische Dienstleistungen



Leistungsbeschreibung: Therapeutische Wohngruppe

mit dem Amt auf der Grundlage des Qualitätsentwicklungsberichtes

4. ein zweijähriger Qualitätsentwicklungsbericht auf der Grundlage des Bremischen Rahmenvertrages

5. ein testiertes Qualitätsmanagementsystem

Der halbjährliche Qualitätsentwicklungsbericht nimmt Stellung zu der

1. Strukturqualität

- Hier werden Kennzahlen insbesondere dargestellt zu der Qualität und Quantität des Personaleinsatzes.

2. Verfahrensqualität

- Hier werden Kennzahlen dargestellt zu der Einhaltung der Schlüsselprozesse, die sich auf die methodentreue Erarbeitung von Handlungszielen, auf die methodentreue Erhebung von Potentialen und Ressourcen bei den Betroffenen und auf die Einbeziehung weiterer Fachkräfte durch den Bezugsbetreuer beziehen.

3. Ergebnisqualität

- Hier werden Kennzahlen dargestellt zu der Evaluation der Zielerreichung, der Kongruenz bei der Bewertung der Zielerreichung, der Entwicklungsaufgaben, der Dienstleistungsqualität und der Nachhaltigkeit der Maßnahme.

4. Daten zur Planung und Steuerung eines wir-

kungsorientierten Angebotes in der Einrichtung

- Hier werden zusammenfassende Kennzahlen, Indikatoren und Indexwerte dargestellt zu der Entwicklung der Nachfrage und der Belegung. Weitere Kennzahlen werden erhoben auf der Grundlage des „Capability Approach“ (Verwirklichungschancenansatz).

11. Leistungsentgelt

Die Finanzierung der Therapeutischen Wohngruppe erfolgt über einen Tagessatz.

12. Zusatzleistungen

Als Zusatzleistung kann eine Kleingruppenbeschulung über die Tagesstätte Strohalm vereinbart werden. Die Abrechnung erfolgt zu den Sätzen des Strohalm.

Bremerhaven, den 17.06.2009